

Österreicher investieren mehr in frische Lebensmittel & #8211; Trend zeigt anhaltendes Wachstum

Die Lebensmitteleinkäufe in Österreich stiegen im ersten Halbjahr 2024 um drei Prozent, profitierend von steigender Nachfrage und wechselnden Konsumgewohnheiten.



Die Verbraucher:innen nutzen am liebsten Sonderangebote: Vor allem bei Wurst und Schinken sind mehr als 30 Prozent der Ausgaben rabattiert! © Pixabay

Die Supermarkt-Türen öffnen sich weit – und die Österreicher strömen hinein! Ein kräftiger Anstieg von drei Prozent bei den Lebensmitteleinkäufen im ersten Halbjahr 2024 bringt frischen Wind in die Regale. Die Einkaufsanalyse der **AMA-Marketing** ist hier und zeigt alte/neue Trends! Von Milch über Fleisch, bis hin zu frischem Obst: der **RollAMA-Warenkorb**, der die wichtigsten Produktgruppen umfasst, wird von den Haushalten prall gefüllt. Im Durchschnitt geben die Österreicher monatlich 222,6 Euro

dafür aus! Und das Ergebnis kann sich sehen lassen – im Vergleich zum Vorjahr sind die mengenmäßigen Einkäufe im Lebensmitteleinzelhandel gestiegen!

Starke Nachfrage nach tierischen und pflanzlichen Produkten

Doch das ist nicht alles! Die Nachfrage nach tierischen Produkten steigt ebenfalls: Ein Plus von zwei Prozent zeigt, dass besonders Eier und die bunte Auswahl an Fleisch zum Renner werden. Hier mussten sich die Händler aber auch um die Preisgestaltung kümmern. Obwohl die Preise für Molkereiprodukte gesenkt wurden, bleibt der Umsatz stabiler denn je. Weniger Ausgaben für Milchprodukte, aber mehr Genuss beim Fleisch – gelingt hier der Spagat? Die wahre Sensation offenbart sich jedoch im pflanzlichen Bereich! Die Nachfrage nach pflanzlichen Produkten steigt leicht. Ganze 3,2 Prozent mehr Käufe, und ein Umsatzsprünge bei Frischobst und Kartoffeln von über 10 Prozent! Selbst die pflanzlichen Alternativen – egal ob im Kühlregal oder auf der Verpackung – ziehen mit einem kräftigen Plus von 13,1 Prozent nach.

Klimawandel beeinflusst die Preise

Doch nicht alles glänzt golden! Die steigenden Temperaturen und bizarre Wetterextreme setzen den Ernten zu. Die Erträge sinken, und das spiegelt sich in den Preisen wider: Teurer als je zuvor, blühen die Äpfel und Kartoffeln aus den Regalen. Die gute Nachricht? Bio-Lebensmittel bleiben stabil, trotz der Preisunterschiede: Immer mehr junge Menschen greifen zu diesen gesunden Alternativen! Ein völlig neues Einkaufsverhalten zeigt sich: Die Österreicher kochen wieder mehr zu Hause! Während die Gastro-Umsätze stagnieren, steigen die Ausgaben im Einzelhandel munter weiter! Die RollAMA-Daten belegen – ob Pizza oder Pasta, Hühnerfleisch oder Faschiertes, in den eigenen vier Wänden wird kreativ gezaubert! So mancher könnte sagen: Wenn der Wille da ist,

den Teller zu füllen, wird auch die Kasse klingeln! Hinter den Supermarktkassen wird das bunte Treiben deutlich: Ob Aktionen bei Fleisch oder während der Osterzeit bei Eiern, die Schnäppchenjäger sind am Zug! Vor allem bei Wurst und Schinken sind mehr als 30 Prozent der Ausgaben rabattiert!

Wie entwickelt sich der Markt weiter?

Die spannende Frage bleibt: Wie entwickelt sich der Markt weiter? Immer mehr Diskonter und klassische Lebensmitteleinzelhändler drängen auf den Markt der pflanzlichen Produkte! Was bleibt den aufmerksamen Verbrauchern noch zu bieten, wenn das Angebot ständig wächst und die Preispolitik hinterherhinkt? Jeder Einkauf könnte zum Erlebnis werden! Erfreuliche Nachrichten zum Schluss: Die **Bio-Lebensmittel** entwickeln sich stabil weiter und erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Eine klare Ansage an die Marktführer der konventionellen Produkte – die Zeit des Umdenkens steht an!

Die **RollAMA-Analyse** ist mehr als nur ein simples Dokument. Sie gibt Unsummen von 2800 Haushalten Einblick in das Konsumverhalten der gesamten Nation – eine deutliche Stimme im großen Orchester der **Lebensmittelindustrie!**

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at